

Abendmahl und Gesang der Schola

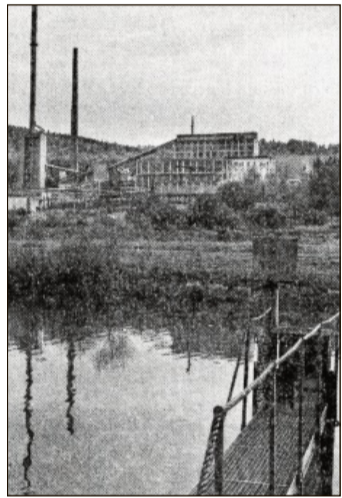
BURSFELDE. Zum ersten Gottesdienst im neuen Kirchenjahr lädt das Geistliche Zentrum, Kloster Bursfelde, für Sonntag, 4. Dezember, ab 11 Uhr in die Klosterkirche zu Bursfelde ein. „Sie hat wieder angefangen, die Zeit der Sehnsucht nach Licht und Geborgenheit, nach Kerzen und Sternen, die unsere Welt verzaubern“, heißt es in der Ankündigung.

Pastor Klaus Dettke leitet den Abendmahlsgottesdienst.

Eine Schola, ein kleiner Chor, unterstützt den festlichen Gesang. Christian Möller spielt die Orgel. (gkg)

Vor 25 Jahren in der HNA

2. Dezember 1991: WestZell gehört nun der Stadt



Das Gelände der 1989 in Konkurs gegangenen WestZell AG in Bonaforth gehört nun der Stadt Hann. Münden. Die Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft (Nileg) übernimmt aber zunächst das Gelände im treuhänderischen Auftrag der Stadt. Sie kümmert sich um den Abriss der alten Gebäude und um die Sanierung der Fläche. (pht)

Mehr Platz für Feuerwehr

Gerätehaus Scheden bekommt einen Anbau – in der Garage ist es zu eng

SCHEDEN. Die Samtgemeinde Dransfeld investiert rund 190 000 Euro in einen Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Scheden. In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Rat einstimmig, den Auftrag für die Rohbauarbeiten zu erteilen.

Der Anbau ist nötig, weil die Platzverhältnisse im vorhandenen Gebäude nicht mehr ausreichen.



Mathias Eilers

„Als eine von zwei Stützpunktfeuerwehren in der Samtgemeinde haben die Schedener besondere Aufgaben zu erfüllen und verfügen deshalb unter anderem über zwei Fahrzeuge“, sagt Samtgemeindebürgermeister Mathias Eilers. Schon jetzt seien die Verhältnisse in der Fahrzeughalle so beengt, dass beim Ausrücken oder Rangieren der Fahrzeuge eine Verletzungsgefahr für die Einsatzkräfte bestehe und der Zustand nur geduldet sei. „Wenn in fünf bis zehn Jahren ein neues Fahrzeug ange-



Anbau geplant: Platz dafür wurde am Feuerwehrgerätehaus Scheden bereits geschaffen, eine kleine Garage wurde abgerissen.

Foto: Schröter

schafft werden muss, dann wird es viel zu eng“, so Eilers.

Aus diesem Grund hatte der Samtgemeinderat beschlossen, 190 000 Euro für einen Anbau in den Haushalt einzustellen. Der Erweiterungsbau wird dort entstehen, wo bislang eine kleine Garage stand,

die inzwischen bereits abgerissen ist. Der Anbau wird 140 Quadratmeter groß sein und Platz für ein Fahrzeug, einen Umkleideraum und diverse Gerätschaften bieten. Die Kosten für den Rohbau belaufen sich auf knapp 100 000 Euro, der Rest des veranschlagten

Budgets wird für den Innenausbau und die Einrichtung benötigt.

Baubeginn 2017

Baubeginn soll Anfang kommenden Jahres sein, mit der Fertigstellung wird noch im selben Jahr gerechnet. (per)

„Schule zieht junge Familien ins Dorf“

SPD-Ratsmitglieder fordern gründliches Abwägen der Argumente beim Thema Schulschließung

HEMELN. „Vor einer endgültigen Entscheidung für oder gegen eine Schulschließung muss gründlich abgewogen werden, welche die sinnvollste Lösung ist.“ Mit dieser Aussage melden sich die Mündener SPD-Ratsmitglieder Nortrud Riemann und Dirk Wedekind, die beide in Hemeln wohnen, öffentlich zu Wort.



Nortrud Riemann

Junge Familien machten die Wahl ihres Wohnortes neben

anderen „weichen Standortfaktoren“ von dem Vorhandensein von Kindergarten und Schule abhängig, argumentieren die Ratsmitglieder. Deshalb dürfe es bei der Diskussion trotz schwieriger Haushaltslage nicht nur um die im Vordergrund stehenden finanziellen Aspekte gehen, so Riemann und Wedekind. Fördermöglichkeiten für Modellvorhaben müssten geprüft werden, die Wirkung der Schule als „sozialer Ort“ des Dorfes und die höhere Lebensqualität für Schüler und Eltern seien zu berücksichtigen. Die Hemelner seien be-

kannt für großes bürgerschaftliches Engagement. Daher verwundere es nicht, dass der Förderkreis der Grundschule die Kosten für den Übergangcontainer an der Schule übernimmt.



Dirk Wedekind

Bei den Bemühungen, die Grundschule zu erhalten, sei der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke eine große Hilfe, so Riemann und Wedekind. Hingegen sei das „öffentliche Bekenntnis“ der Ratsfrau

der Linken, Kirsten Klein, sich den Erhalt der Grundschulen auf die Fahnen zu schreiben und zugleich auf unrealistische Finanzierungsformen zu verweisen, nicht förderlich für die Problemlösung.

Langjährige Ratsmitglieder wie Kirsten Klein sollten wissen, dass das Land den Unterricht sicherstelle, wenn der Schulträger einen Weiterbetrieb der Schule gewährleistet. Hier auf die Landespolitik zu verweisen, grenze an Populismus. „Denn nur wir, die Ratsmitglieder, haben es in der Hand, zu entscheiden.“ (kri)

Fotos: Archiv

Beirat für Einzelhandel gewählt

HANN. MÜNDEN. Der Einzelhandelsbeirat der Stadt Hann. Münden wird anders besetzt als in dem ursprünglichen Beschlussvorschlag zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses ausgewiesen.

Die Stadtverwaltung wird lediglich von Nicole Prediger, der Bereichsleiterin der Bauverwaltung, vertreten. Bürgermeister Harald Wegener und Siegfried Pflum, die ursprünglich auf dem Vorschlag standen, werden dem Gremium nicht angehören. Dr. Joachim Atzert (SPD) sagte: „Ich denke, ein Vertreter der Verwaltung reicht.“ Das entschied der Ausschuss in seiner Sitzung am Dienstag. Die Fraktionen besetzen den Beirat ebenfalls: Kurt Koppetsch (SPD), Tobias Dannenberg (CDU), Peter Sinning (BfMÜ), Kirsten Klein (Linke) und Dr. Manfred Albrecht (Müna).

Außerdem gehören dem Beirat Thomas Kossert von der Wirtschaftsförderung WWS an, ein Vertreter der Mündener Gilde, der Industrie- und Handelskammer sowie ein Vertreter des Landkreises. Der Beirat muss noch vom Rat bestätigt werden. (awe)

Geheimes Spiel am Klavier

SANDERSHAUSEN. In der Reihe der Niestetaler Kammerkonzerte findet im Evangelischen Gemeindehaus Sandershausen, Kirchgasse 1, am Sonntag, 4. Dezember, ab 19.30 Uhr ein Klavierabend „Adventskalender - 24 Zugaben“ mit Gintaras Janusevicius aus Hannover statt. Das Programm bleibt ein Geheimnis und wird erst genannt, wenn die Türen des Adventskalenders geöffnet werden.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (gkg)

WEIHNACHTSMARKT HANN. MÜNDEN

NOCH BIS ZUM 23. DEZEMBER

Anzeigensonderveröffentlichung, 2. Dezember 2016

www.HNA.de

Stadt und Gilde laden ein

Ein Weihnachtsmarkt, klein aber fein

Stimmungsvoll mit hübschen Fachwerkhäuschen als Verkaufsbuden und vielen Tannenbäumen auf dem Platz, so präsentiert sich auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt in der Hann. Mündener Altstadt zwischen der St. Blasius-Kirche und dem Sparkassenkommunikationszentrum.

Vier Wochen lang (bis 23. Dezember) bietet der Altstadtweihnachtsmarkt eine gute Gelegenheit, sich in der Adventszeit mit Freunden dort zu treffen oder sich mit der Familie einige schöne Stunden zu bereiten. In den kleinen Fachwerkhäuschen finden die Besucher auserwählte Angebote. Ein Fachwerkhäuschen wird an den Wochenenden wechselweise von Vereinen und Gruppen bestückt, die Bastelarbeiten, Holz- und Handarbeiten, Plätzchen und andere Leckereien verkaufen. Eine besondere Attraktion ist auch wieder die große Weihnachtskrippe.

Die jüngsten Weihnachtsmarktbesucher haben mit Sicherheit Spaß auf dem Kinderkarussell der Familie Eich-

baum. Die Erwachsenen werden eingeladen, derweil an Eichbaums Glühweinstand das beliebte Belgische Glühbier und andere Spezialitäten zu genießen. Und wer Lust auf Süßes hat, findet in Eichbaums Crêperie leckere Crêpes-Kreationen.

Gemütlichkeit herrscht auch im Glühwein-Punschstübchen von Erika Maschke. Seit über 30 Jahren gibt es dort Glühweinspezialitäten nach alten Familienrezepten. „Wir treffen uns bei Erika“ hört man oft, wenn Verabredungen getroffen werden. Geschützt vor Wind und Kälte

kann man diese flüssigen Leckereien in der Hütte genießen. Ein äußerst beliebtes Getränk ist Omas hausgemachter Eierpunsch. Damit lassen sich viele Besucher gerne hinter dem Ofen verlocken.

Wer einmal im Hexenkessel von Dieter Piepenschneider sitzt, kommt so schnell nicht wieder los. Heiße Getränke, mit und ohne Alkohol, kommen bei den Besuchern gut an. Unter anderem der Cran-

berry-Punsch und die begehrte original Feuerzangenbowle. Es gibt dort auch einen großen Bereich, der vor Kälte und Nässe schützt, also ideal für ein Treffen nach Feierabend oder zwischen den Einkäufen. (zpy)



Die Krippe ist ein echter Hingucker: Besonders Kinder sind von den großen Figuren angezogen. Foto: Siebert

Eichbaum's
sind auch wieder dabei. Was sonst?!

Schlemmertreff und Glühweinhütte
Probieren Sie unser Belgisches Glühbier

37581 Bad Gandersheim · Telefon 01 71 / 2 70 63 86

Auf geht's in den Hexenkessel
Original Feuerzangenbowle, Glühwein, Lumumba, Eierpunsch, weißer Glühwein, Kakao und Winterapfel ohne Alkohol.

Siebt über 50 Jahre auf den Festen der Region

DA KOMMT ***
***FREUDE
**AUF

lecker...
Cranberry-Punsch

37520 OSTERODE/HARZ 01 77 / 4 50 00 20 TEL.
DIETER PIEPENSCHNEIDER

Alles für unsere Kleinen, damit sie lachen und nicht weinen!

Guido Eichbaum's Kinderkarussell und Crêperie

weitere Sonderthemen:
www.HNA.DE

Ihr Treffpunkt
Über 30 Jahre Glühweinspezialitäten nach altem Familienrezept
Hier gibt es den guten „Klindworth-Glühwein“ und Glühkirsch aus Witzenhäuser Kirsche sowie Omas hausgemachten Eierpunsch, „Heisser Hugo“ und Apfel-Ingwer-Punsch
Glühwein-Punsch-Stübchen · E. Maschke